

# Valet will ich dir geben

**1)** Valet will ich dir geben,  
du arge, falsche Welt;  
dein sündlich böses Leben  
durchaus mir nicht gefällt.  
Im Himmel ist gut wohnen,  
hinauf steht mein Begier,  
da wird Gott herrlich lohnen  
dem, der ihm dient allhier.

**2)** Rat mir nach deinem Herzen,  
o Jesu, Gottes Sohn.  
Soll ich ja dulden Schmerzen,  
hilf mir, Herr Christ, davon;  
verkürz mir alles Leiden,  
stärk meinen schwachen Mut,  
lass mich selig abscheiden,  
setz mich in dein Erbgut.

**3)** In meines Herzens Grunde  
dein Nam und Kreuz allein  
funkelt all Zeit und Stunde,  
drauf kann ich fröhlich sein.  
Erschein mir in dem Bilde  
zu Trost in meiner Not,  
wie du, Herr Christ, so milde,  
dich hast geblut' zu Tod.

**4)** Verbirg mein Seel aus Gnaden  
in deiner offnen Seit,  
rück sie aus allem Schaden  
zu deiner Herrlichkeit.  
Der ist wohl hier gewesen,  
wer kommt ins himmlisch Schloss;  
der ist ewig genesen,  
wer bleibt in deinem Schoß.

**5)** Schreib meinen Nam aufs Beste  
ins Buch des Lebens ein  
und bind mein Seel gar feste  
ins schöne Bündelein  
der', die im Himmel grünen  
und vor dir leben frei,  
so will ich ewig rühmen,  
dass dein Herz treue sei.

**Text:** Valerius Herberger (1614)

**Melodie:** Melchior Teschner (1614)

**Bibelstelle:** 1. Samuel 25,29; Johannes 19,34